

Professionell und leidenschaftlich: So planen wir Windparks



Für Ihre Energie

ABO
WIND

Der passende Standort



Voraussetzungen prüfen

Jeder Windpark muss ausreichende Abstände zu Siedlungen und Schutzgebieten einhalten. Lebensräume seltener Tiere sind tabu. Zusätzlich verhindern Flug- und Wetterradar vielerorts die Errichtung eines Windparks.

Je nach Region dürfen Windkraftanlagen nur in eigens ausgewiesenen Gebieten stehen. Andernorts können sie theoretisch überall außerhalb von Siedlungen erbaut werden. Für jeden einzelnen Windpark prüft die Genehmigungsbehörde in einem aufwändigen Verfahren, ob sie den Windpark genehmigt.



Windpotenzial bestimmen

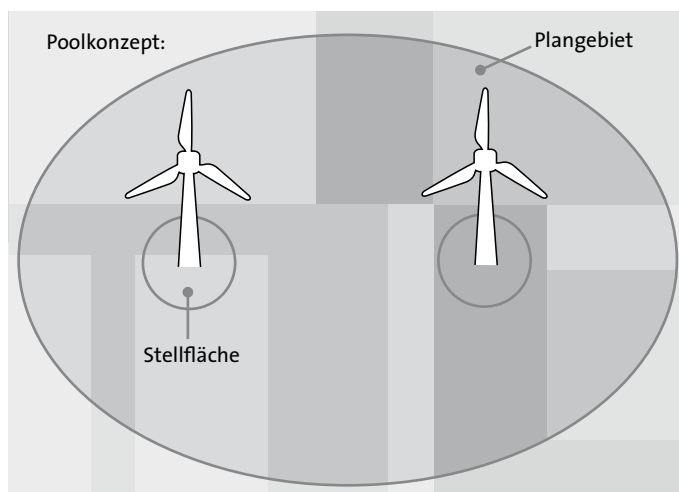
Am Anfang der Windparkplanung analysieren wir, ob vor Ort genug Wind weht. Dazu liefern Windatlanten und Messdaten umliegender Windparks erste Anhaltspunkte. Oft sind zusätzliche Messungen notwendig, um die Verhältnisse exakt einzuschätzen.

Häufig misst ABO Wind ein volles Kalenderjahr lang mit Hilfe eines Messmasts die Windgeschwindigkeit und -richtung auf Höhe der Rotorblätter. Der Messmast muss beantragt, genehmigt und errichtet werden. Manchmal bietet sich eine sogenannte „Lidar“-Messung als weniger aufwendige Alternative an: Ein am Boden installiertes Laser-Gerät misst dabei die Windgeschwindigkeit auf verschiedenen Höhen.

Faire Pachtverträge aushandeln

Zunächst benötigen wir die vertragliche Zustimmung der Grundstückseigentümer, auf deren Flächen ein Windpark entstehen soll.

ABO Wind ist ein zuverlässiger und erfahrener Partner. Wir halten uns an Zusagen und wecken keine übertriebenen Erwartungen. Unsere Expertise sichert eine möglichst große Energieausbeute und somit optimale Einnahmen.



Gehört die für den Windpark vorgesehene Fläche mehreren Eigentümern, setzen wir oft ein „Poolkonzept“ um. Es verteilt die Pacht gerecht unter allen Flächenbesitzern im Plangebiet (ovale Fläche in der Zeichnung). Das trägt besser zur Akzeptanz des Windparks bei, als wenn nur einzelne Eigentümer profitieren, auf deren Grundstücken Anlagen stehen.

Vorteile für die Umwelt

Naturschutz hat Priorität

Je mehr Windparks Strom produzieren, umso weniger Kohle, Gas und Öl werden verbrannt. Das vermindert den Ausstoß von Kohlendioxid und begrenzt den Klimawandel. Damit leisten Windparks einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Unabhängige Gutachter untersuchen mindestens ein Jahr lang die durch den Bau und Betrieb vor Ort zu erwartenden Auswirkungen auf Mensch und Natur. Wir dürfen einen Windpark nur errichten, wenn er nachweislich keine Rotmilane, Schwarzstörche oder anderen geschützten Tierarten gefährdet. Mitunter ist es möglich, umliegende Felder so zu bewirtschaften, dass Greifvögel im sicheren Abstand zu den Windenergieanlagen jagen. Leben Fledermäuse am Standort, werden die Anlagen unter Umständen in lauen Sommernächten abgeschaltet: Nur dann sind die Säuger in der Nähe der Rotorblätter aktiv.

Ausgleich für Eingriffe

Indem wir neue Bäume pflanzen, Biotope schaffen, Streuobst- oder Blumenwiesen anlegen, geben wir der Natur mehr zurück, als sie durch den Bau des Windparks verloren hat. Die in Abstimmung mit Naturschutzbehörden erarbeiteten Ausgleichsmaßnahmen erhöhen die biologische Vielfalt und schaffen neue Lebensräume für heimische Tiere und Pflanzen.

Die Sachverständigen von ABO Wind überlegen bei jedem Windpark, wie sich vor Ort der größte Nutzen für Flora und Fauna stiften lässt: Unter anderem haben wir Stollenvergitterungen zum Fledermausschutz, Wildkatzenburgen, Altbaumsicherungen, Ameisenumsiedlungen oder Flachwasserteiche für Schwarzstörche umgesetzt.

Wanderer, Schulklassen und Familien erleben auf dem Hunsrücker Windweg Windkraft zum Anfassen.



Attraktiv für Besucher

ABO Wind hat bereits viele attraktive Ausflugsziele im Umfeld von Windparks geschaffen: Von uns gestaltete Spielplätze, Installationen und Lehrpfade greifen Themen wie Energie oder Klimawandel auf. Sie informieren, unterhalten und bereichern die Region.

Der Baedeker Reiseführer „Erneuerbare Energien erleben“ empfiehlt unseren Hunsrücker Windweg. Die FAZ würdigte die „Energie-Erlebnis-Tour“ bei Weilrod im Taunus als besonderen Ausflugstipp.



Bürger und Gemeinden profitieren



Einnahmen für Kommunen

ABO Wind optimiert die öffentlichen Einnahmen aus der Windkraft. Stehen die Anlagen auf kommunalen Flächen, profitiert das Gemeinwesen besonders stark vom Erlös der Stromproduktion. Hinzu kommen Zahlungen für die Nutzung kommunaler Straßen und Wege.

Auch die Gewerbesteuer, die auf den Windpark-Ertrag erhoben wird, fließt in die Gemeindekasse. Viele Gemeinden nutzen erfolgreich diese Einnahmen, um ihre Attraktivität zu steigern.



Berglicht im Hunsrück beispielsweise hätte sich ohne die Erlöse aus der Windkraft weder das Gemeindehaus noch den neuen Kindergarten (Foto) leisten können.

Der rheinland-pfälzischen Ortsgemeinde Mörsdorf gelang es dank der Einnahmen aus der Windkraft, die Hängeseilbrücke „Geierlay“ (Foto rechts) zu errichten. Der Besuchermagnet lockte im ersten Jahr mehr als 300.000 Besucher an. Beide Gemeinden haben gemeinsam mit ABO Wind Windparks umgesetzt.

Finanzielle Bürgerbeteiligung

Sparbriefe, vergünstigter Ökostrom für Anwohner, genossenschaftliche Beteiligungen, Genussrechte und die Bürgerwindaktie ABO Invest (www.buergerwindaktie.de) – all das setzen wir erfolgreich um, damit Bürger am Erfolg der Energiewende teilhaben. Unser Anspruch ist es, für jeden Windpark das Beteiligungsmodell zu finden, das am besten passt.

Impulse für den Arbeitsmarkt

Windkraft schafft Arbeitsplätze in Deutschland: Rund 150.000 Menschen arbeiten bereits in der Branche. Die meisten in Deutschland errichteten Anlagen werden auch hier gebaut – vor allem im Norden.

Zulieferbetriebe sind in ganz Deutschland verteilt. Die Infrastruktur am Standort errichten örtliche Unternehmen. Wir vergeben pro Anlage Aufträge im Umfang von einigen hunderttausend Euro. Wartungstechniker und Parkbetreuer kümmern sich langfristig um den Zustand der Windparks.



Gemeinsam bringen wir den Windpark ans Netz



Mit Genossenschaften

Bürgerschaftliches Engagement trägt die Energiewende in Deutschland. In den vergangenen Jahren ist es deutlich komplexer und riskanter geworden, Windparks zu planen.

Deshalb ist es für Genossenschaften und andere Bürgergesellschaften sinnvoll, einen zuverlässigen und starken Partner an ihrer Seite zu haben. Gemeinsam mit ABO Wind konnten sich zum Beispiel die Energiegenossenschaften Solix aus Rheinhessen und Friedrich-Wilhelm Raiffeisen aus Eichenzell den Traum vom eigenen Windpark erfüllen.

Mit Stadtwerken

Stadtwerke sind als regional gut vernetzte Akteure der Energiewirtschaft unverzichtbare Partner für den Erfolg der Energiewende. ABO Wind arbeitet bundesweit mit zahlreichen Versorgern zusammen. Unsere Kenntnisse über Technik der Windkraftnutzung sowie Erfordernisse des Genehmigungsverfahrens ergänzen sich bestens mit den Kompetenzen eines Stadtwerks. Das bewährte Kooperationsmodell ist solide Basis für den gemeinsamen Erfolg.

Mit Banken und Investoren

Die erfahrenen Kaufleute von ABO Wind arbeiten mit deutschen und internationalen Banken zusammen, um langfristig tragfähige Finanzierungen abzuschließen. Wir bauen stabile Betreiberstrukturen auf, die zum Windpark und zu den Bedingungen vor Ort passen.

Mit lokalen Planern

Windparks haben keinen gesicherten Anspruch mehr auf eine Vergütung gemäß Erneuerbarem-Energien-Gesetz (EEG). Wenn nach mehrjähriger Arbeit die Genehmigung vorliegt, ist das Projekt noch nicht in trockenen Tüchern: Zunächst muss sich der genehmigte Windpark noch in einem Ausschreibungsverfahren einen Tarif sichern.

Für kleinere Marktakteure bergen Ausschreibungen besonders hohe Risiken. Erfahrene Projektentwickler wie ABO Wind, die mit spezialisierten Mitarbeitern an vielen Projekten gleichzeitig arbeiten, sind dafür besser gewappnet. ABO Wind führt als zuverlässiger Partner auch Projekte von Dritten zu einem erfolgreichen Abschluss.

Mit Gemeinden

ABO Wind unterstützt Kommunen umfassend bei allen Fragen der Windkraftnutzung. Dazu zählt die Bauleitplanung, um geeignete Flächen planerisch vorzubereiten.



Moderne Technik für die Energiewende



Der günstigste Weg zum Netz

In einigen Regionen sind die Stromnetze stark belastet. Unsere Elektroingenieure finden den günstigsten Weg, um Windstrom trotzdem zu den Verbrauchern zu bringen. Sofern nötig, errichten und betreiben wir Umspannwerke und speisen den Strom auf einer höheren Spannungsebene ein, um Engpässe zu umgehen.



Technischer Fortschritt

Als unabhängiger Entwickler arbeiten wir mit renommierten Herstellern wie Nordex, Siemens oder Vestas. Ziel ist es, die jeweils am besten geeignete Anlage auszuwählen. Die Windkrafttechnik hat große Fortschritte gemacht. Die Türme sind höher, die Rotoren größer, die Generatoren leistungsfähiger. Eine moderne Turbine erzeugt heute genug Strom, um mehr als 3.000 Haushalte zu versorgen. Vor 15 Jahren war dafür der Bau dreier Anlagen notwendig.

Oft lohnt es sich daher, ältere Windkraftanlagen durch moderne zu ersetzen. Bei ABO Wind arbeiten auf „Repowering“ spezialisierte Planer.

Schlüsselfertig errichten

Als Generalunternehmer leitet und überwacht ABO Wind den Bau der Windparks. Unsere erfahrenen Bauingenieure koordinieren die Arbeiten und stellen sicher, dass Zeitpläne, Qualitätsstandards und Kostenvorgaben eingehalten werden. Bis zum Abschluss der schlüsselfertigen Errichtung stehen sie als sachkundige Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung.

Dauerhafte Erträge sichern

Für den erfolgreichen Betrieb der Windparks übernimmt ABO Wind langfristige Verantwortung. Unsere technische Betriebsführung optimiert Verfügbarkeit und Stromproduktion. Dank Fernüberwachung erkennen und beheben die Mitarbeiter Schäden schon im frühen Stadium.

Zukunftstechnologien stärken

2016 haben die Erneuerbaren bereits gut ein Drittel des deutschen Strombedarfs gedeckt. Je mehr Kraftwerke davon abhängig sind, ob der Wind weht oder die Sonne scheint, umso wichtiger werden Stromspeicher. Technische Ansätze dafür gibt es viele.

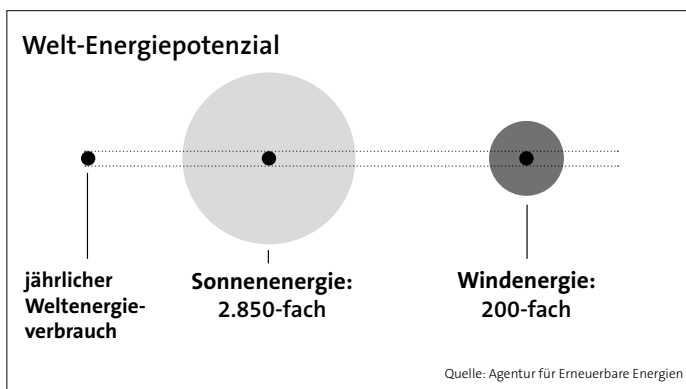
Eine eigene Abteilung bei ABO Wind wirkt daran mit, zum Beispiel Wasserelektrolyse oder spezielle Batterien in der Praxis zu erproben, um Schwankungen der Stromerzeugung auszugleichen.

Ja zu Erneuerbaren



Klimawandel begrenzen

Seit Beginn der Industrialisierung im 18. Jahrhundert verbrennen wir im großen Stil Öl, Kohle und Gas. Das setzt Kohlendioxid frei, das zuvor über Jahrtausende in diesen fossilen Rohstoffen gebunden war. So beschleunigt der Mensch den natürlichen Klimawandel. Extreme Wetterphänomene, schmelzende Gletscher und steigende Meeresspiegel zählen zu den Folgen. Um die Lebensgrundlagen auf unserem Planeten zu bewahren, bedarf es einer vollständigen Umstellung der Versorgung auf erneuerbare Energien bis zum Jahr 2040.



Natürliche Ressourcen nutzen

Windkraft und Sonnenlicht stehen in ausreichendem Umfang zur Verfügung, um den weltweiten Energiebedarf ohne Ausstoß von Emissionen zu decken. Windkraft- und Photovoltaikanlagen sind gesundheitsfreundlich, kostengünstig und umweltschonend. Neben Windparks plant und errichtet ABO Wind auch Solaranlagen, zum Beispiel auf großen Dachflächen und in Gewerbegebieten.

Transparenz beugt Ängsten vor

Die große Mehrheit der Gesellschaft unterstützt den zügigen Umbau des Versorgungssystems zu einer erneuerbaren Energiewirtschaft.

Dennoch ist die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Windkraftplanung unerlässlich. Unsere kompetenten Mitarbeiter informieren in allen Phasen der Planung. Transparenz hilft, Vorbehalte auszuräumen.

Auf eigenen Internetseiten zu konkreten Windparkplanungen (www.abo-wind.de/projekte) erfahren die Bürger frühzeitig und umfassend, was geplant ist und wie sich der Windpark auf sie auswirkt. Bei Infomessen haben Anwohner Gelegenheit, mit Planern, Gutachtern, Vertretern der Gemeinde und weiteren Fachleuten ins Gespräch zu kommen. ABO Wind nimmt die Anliegen der Bürger ernst.

Den Windpark erleben

Führungen über die Baustelle, Veranstaltungen in Schulen und Kindergärten sowie Einweihungsfeste tragen dazu bei, den Windpark als positiven Bestandteil des Gemeinwesens zu etablieren. ABO Wind freut sich über das Interesse der Anwohner und bietet gerne Vorträge über Windkraft oder die Energiewende an.

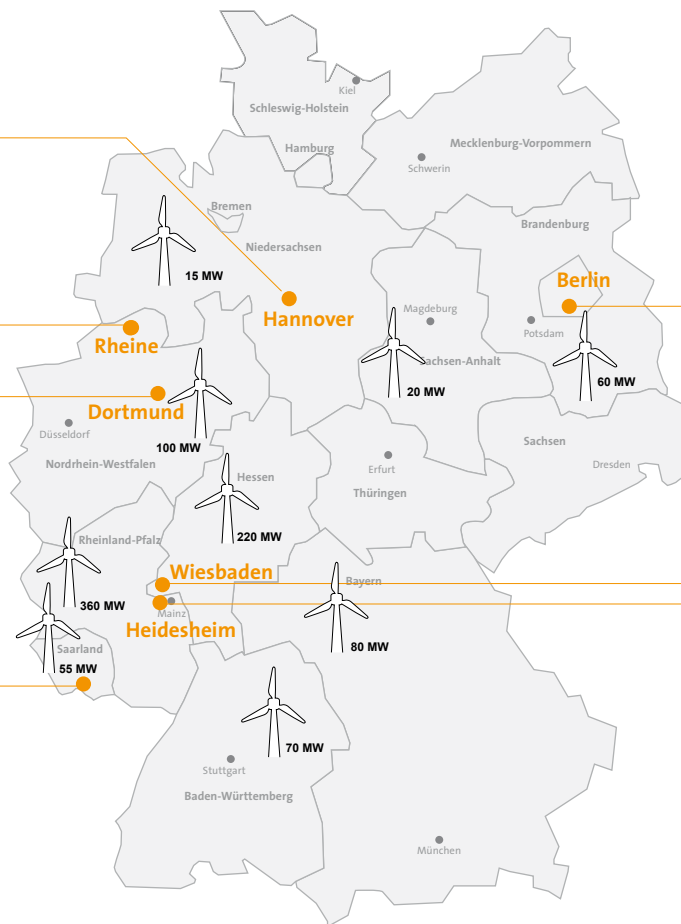
Auf Wunsch ist es auch möglich, aktuelle Ertragsdaten aus dem Windpark auf einen Monitor im Gemeindehaus oder in der Bücherei zu übertragen. So bleiben die Bürger über die saubere Stromproduktion vor Ort auf dem Laufenden.

Planungsbüro
Andreaestr. 7
30159 Hannover
Tel.: (0511) 95 73 980-0

Planungsbüro
Landersumer Weg 40b
48431 Rheine
Tel.: (05971) 14 81 99 91

Planungsbüro
Hauert 14
44227 Dortmund
Tel.: (0231) 983 407-12

Planungsbüro
Metzer Str. 158
66117 Saarbrücken
Tel.: (0681) 99 88 99-5



Planungsbüro
Volmerstraße 7b
12489 Berlin
Tel.: (030) 992 969-100

Firmensitz
ABO Wind AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Tel.: (0611) 267 65-0

**Hauptsitz Windpark-
Management & Leitwarte**
Oberdorfstraße 10
55262 Heidesheim
Tel.: (06132) 89 88-00

● Bürostandorte

✶ Gesamtleistung der
Windparks, die ABO Wind in
den Bundesländern bislang
errichtet hat
(in Megawatt, gerundet)

Präsenz vor Ort ist für einen Windkraftplaner unerlässlich. Deswegen betreibt ABO Wind neben dem Hauptsitz in Wiesbaden Planungsbüros in weiter entfernten Regionen.

Ein verantwortlicher Projektleiter betreut die Entstehung des Windparks von der Unterzeichnung des Pachtvertrags bis zur Inbetriebnahme und steht allen Beteiligten als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Während der Betriebsphase kümmert sich unsere kaufmännische und technische Betriebsführung um den Windpark.

ABO Wind ist regional verankert und zugleich global ausgerichtet. Wir sind in vielen Ländern Europas, in Lateinamerika und in Asien aktiv. Unsere 500 Mitarbeiter haben bereits mehr als 650 Windkraftanlagen errichtet.

Unsere Partner profitieren von der mehr als 22-jährigen Erfahrung und wirtschaftlichen Stärke von ABO Wind. Das hilft, die mit der Entwicklung von Windparks verbundenen Herausforderungen und Schwierigkeiten zu meistern.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam in vertrauensvoller Partnerschaft Ihren Windpark zu errichten.

Sprechen Sie uns an!

Stand: Januar 2019

www.abo-wind.de

ABO
WIND